

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819**

84 (20.10.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 84. Mittwoch den 20. October 1819.

## Bekanntmachungen.

(1) Neckarbischofsheim. [Bekanntmachung.] Am 10. d. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr wurde zu Hüffenhard ein wenige Tage altes Kind männlichen Geschlechts ausgesetzt, dasselbe war in einen leinenen Lumpen, eine alte kattunene Wisfelbinde und ein kleines trüchernes Kissen ohne Ueberzug eingewickelt, und mit einem blauen alten Schurz umwunden. Man ersucht sämtliche Polizey-Beörden, die geeignete Kundschaft zu erheben, und wenn sich Verdacht gegen eine Person wegen des Aussetzens herausstellt, das hiesige Amt unter vorläufiger Ergreifung der geeigneten polizeylichen Maasregeln hievon in Kenntniß zu setzen.

Neckarbischofsheim den 15. Oct. 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(3) Rastadt. [Wirthshausversteigerung zu Hügelshelm.] Der Hirschwirth Ludwig Huber von Hügelshelm ist gefonnen sein bisheriges Etablissement zu ändern, und läßt daher sein in Hügelshelm an der sehr frequenten Rheinstraße liegende zweystöckigte Behausung mit der Schildgerechtigkeit zum goldenen Hirsch nebst allen zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften, worunter sich auch 370 Dhm neue ganz in Eisen gebundene Fässer befinden, sodann Scheuer, mehrere Stallungen, große Hofraithe und 7 Viertel daranstoßende Acker, so wie ein großer Wagen und 4 zum Gut führen bestimmte Pferde, Mittwoch den 27. Okt. Nachmittags um 2 Uhr im Hause selbst unter den daselbst bekannt gemachten annehmblichen Bedingungen öffentlich als Eigenthum unter RatifikationsVorbehalt, jedoch mit dem Bemerkten versteigern, daß wenn das Object den durch Sachverständige gemachten Anschlag erreicht haben wird, es den nemlichen Tag dem Leihbietenden ohne weiters zugeschlagen werden wird, und sogleich angetreten werden kann. Hierbei wird noch bemerkt, daß dieses

Haus bedeutenden Anlehn von GüterFührleuten hat. Auswärtige Steigerer müssen sich über ihre Fähigkeiten, wegen Zahlung als wegen bürgerlicher Annahme hinlänglich ausweisen können.

Rastadt den 7. October 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Steinbach. [Wirthshausversteigerung zu Müllenbach.] Der Nebstockwirth Karl Kunz in Müllenbach hat sich entschlossen, sein Wirthshaus auf öffentliche Versteigerung zu bringen, man hat hierzu Tagsahet auf Donnerstag den 4. Novbr. d. J. anberaumt. Die Liebhaber zu diesem erst im vorigen Jahr modelmäßig erbauten an der Landstraße gelegenen, nur anderhalb Viertelstunden von Steinbach, und ebensoweit von Bühl entfernten Wirthshaus, werden demnach eingeladen, an obigem Tag Morgens 10 Uhr in dem Wirthshause selbst sich einzufinden, und die vortheilhafte SteigerungsBedingungen zu vernehmen. Steinbach den 7. Okt. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Widerrufene Kommissbrod-lieferungsversteigerung.] Da nach so eben eingelassener Nachricht, die Garnison Ettlingen vom 1. Nov. d. J. an, mit Brod von der wiederhergestellten Brod-Regie zu Karlsruhe versehen wird, so findet die auf den 22. d. M. ausgeschriebene Versteigerung der Brodlieferung nicht statt, welches andurch bekannt gemacht wird.

Ettlingen am 17. Okt. 1819.

Großherzogl. Domonialverwaltung.

(3) Eimeldingen. [Wirthshaus und Güterverpachtung durch Versteigerung.] Unterfertigter ist willens, sein eine Stunde von hier an der Landstraße stehendes Gastwirthshaus zum Köste auf der Brültschen, nebst den dazu gehörigen Gütern von ungefähr 11 Jaucherten, bestehend in Acker, Wiesen und Nebel, nebst einem an dem Hause gelegenen Gemüsgarten auf den 1. Nov. Vormittags dahier bei ihm im Döfen auf 3 Jahre bei öffentlicher Stei-

gerung an den Meistbietenden zu verpachten. Auswärtige Steigerungslustige wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, widrigenfalls sie bei der Steigerung nicht zugelassen werden. Pachtbedingnisse können dahier bei mir täglich eingesehen, so wie auch die Pachtlustigen von hier aus die dazu gehörige Güter zur Besichtigung vorgewiesen werden. Eimelbingen, im Bezirksamt Lörrach, den 11. Oct. 1819.  
Johann Wilhelm Roth,  
zum Dtsen.

Jahrs abgehalten hat, ist nun für heuer und in Zukunft auf den Simon und Judas Feiertag (28. October) verlegt, wovon die, die hiesigen Märkte besuchende badische Nachbarschaft, so wie das handelnde Publikum überhaupt hiedurch in Kenntniß gesetzt wird. Knittlingen den 11. October 1819.  
Königl. Amt und Gemeindevath.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein examinierter und recipirter Theilungs-Commissär, der empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht als solcher, oder als Actuar anderswo angestellt zu werden, und kann bis Anfangs November eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Bobersweyer bei Kehl. [Wolleverkauf.] Endes Unterschriebener hat die Ehre zu benachrichtigen, daß am 15. künftigen Monats November Morgens 10 Uhr bei ihm, durch freiwillige öffentliche Versteigerung, ungefähr 200 Centner ohnfortirte Landwolle aus der Neckar- und Tauber-Gegend, 50 Centner ohnfortirte ganz feine spanische Wolle, aus dem Würtembergischen, 5 Centner Baumwolle, Parthien- oder Ballenweise gegen baare Bezahlung, oder gegen Frankfurter Briefe mit bekannten Unterschriften versehen, verkauft werden. Liebhaber können die Waare auf meinem Lager drei Tage vor dem Verkauf einsehen. Es läßt sich von hier aus zu Wasser, Rheinauf- und abwärts, und zu Lande nach allen Gegenden billig verladen.

(1) Karlsruhe. [Verlohrner Hühnerhund.] Am verflossenen Donnerstag den 14. dieses ist ein Hühnerhund 1½ Jahr alt, von Farbe weiß und braun-gebupft, braunen Kopf und Ohren mit einem weißen Striefen über die Stirne, auf jeder Seite des Halses einen braunen Flecken, auf der rechten Seite der Fledeln etwas größer, auch einen braunen Flecken hinten auf dem Kreuz bis beinahe an die Hälfte der Ruthe laufend, verlohren gegangen. Dem dieser Hund zugehört, wird gebeten, ihn gegen ein gutes Duceur auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Bobersweyer den 16. October 1819.  
J. Hummel Sohn.

**Bekanntmachungen.**

**Dienst-Nachrichten.**

(2) Knittlingen, im Würtembergischen. [Pachtverlezung.] Der Krämer- und Viehmarkt, welchen der hiesige Det seither am 4. November jeden

Zur vakanten kathol. Pfarrey Windischbuch (Amts Borberg) hat der Kaplan Kilian zu Hartheim die Fürstlich Keiningische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 16. Oct. 1819.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	6½	—	—	Dachsenfleisch	10	—	10	—	
Alter Kernen	7	43	7	43	8	30	ditto zu 2 kr.	—	13	—	14	Gemeines	—	—	—	—	
Weizen	7	30	7	30	—	—	6 kr. hält	1	9	1	10	Rindfleisch	8	—	8	—	
Neues Korn	—	—	—	—	5	20	Schwarzbrod	—	—	—	—	Rohfleisch	—	—	—	—	
Altes Korn	4	48	4	48	—	—	zu 4½ kr hält	2	—	—	—	Kalb- und	8	—	8	—	
Gem. Fruch	—	—	—	—	—	—	ditto zu 9 kr.	4	—	—	—	Häuplingsfl.	—	—	—	—	
Gersten	4	—	4	—	4	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Hamme:fl.	9	—	8	—	
Daber	3	15	3	15	3	20	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	10	—	10	—	
Weiskorn	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	Dachsenunge	10	—	10	—	
Erbsen d. Sei.	—	—	—	—	1	—		—	—	—	—	Dachsenmaul	24	—	—	—	
Linse	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	1 Dachsenfuß	10	—	15	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	24	—	

(Biktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 19 kr. — Lichter, gegossene 22 kr. — Saife 18 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 3 Eoer 4 kr.